

Call for Papers:

## Filmfarbe

**Montage AV Heft 29/2/2020**

Einreichfrist: 15.03.2020

Farbe lässt sich als Forschungsgegenstand aus einer Vielzahl von Standpunkten betrachten. Nicht nur für die Film- und Medienwissenschaft ist sie aber ein methodisch schwer zu fassendes Phänomen. Seit Anfang der 1990er-Jahre, im Rahmen der *New Film History* und dank neuer Zugangsmöglichkeiten zu den Filmarchiven, ist das Interesse an Farbe im Film stark gewachsen, entsprechend auch die Anzahl der einschlägigen Publikationen. Der Fokus dieser Veröffentlichungen liegt dabei vor allem auf dem frühen Film, eng verbunden mit Diskussionen zu Restaurierungsethik und -praxis, also Problemen, die durch den digitalen Wandel erneut ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken. Ebenso finden sich lange Forschungstraditionen zu Farbsystemen, zu nationalen Farbfilmgeschichten sowie zu einzelnen Filmen und deren Ästhetik.

In einem Großteil dieser Auseinandersetzungen mit Farbe in Film und Medien bleibt die methodische und theoretische Verankerung jedoch implizit. Tatsächlich zeichnet sich die Farbforschung oftmals dadurch aus, dass der Gegenstand scheinbar aus einem theoretischen und methodischen Vakuum heraus behandelt wird, was die Einordnung der vielfältigen Positionen erschwert und einem Austausch unter Forschenden entgegenarbeitet. Dementsprechend wollen wir mit diesem Themenheft eine Diskussion über die Methoden der Farbforschung initiieren. Wir suchen Beiträge, welche die eigene Positionierung im Feld reflektieren, das Implizite explizit machen und neuartige, innovative Zugänge zur Farbforschung präsentieren. Welche Möglichkeiten bieten zum Beispiel die Werkzeuge der Digital Humanities? Welche praxisorientierten Arbeitsweisen erweisen sich als fruchtbar? Inwiefern haben sich die historischen Gegenstände aus heutiger Perspektive verändert? Und welche methodischen Grundlagen und historische Ausgangstexte bewähren sich innerhalb dieses Wandels als produktiv? Einreichungen können historisch, technologisch, archivarisches, phänomenologisch gelagert sein oder weitere innovative Ansätze verfolgen; besonders interessiert sind wir an interdisziplinären Herangehensweisen, Arbeitsmethoden und ihren theoretischen Grundlagen.

Wir freuen uns über Einsendungen von Texten auf Deutsch oder Englisch mit maximal 35.000 Zeichen, die unserem Style sheet entsprechen ([http://www.montage-av.de/Stylesheet\\_fuer\\_Autoren.pdf](http://www.montage-av.de/Stylesheet_fuer_Autoren.pdf)). Einsendungen bis zum 15. März 2020 an [montage@snafu.de](mailto:montage@snafu.de); Nachfragen und Themenabsprachen beantworten Evelyn Echle ([evelyn.echle@uzh.ch](mailto:evelyn.echle@uzh.ch)) sowie die beiden Gastherausgeberinnen dieser Ausgabe, Bregt Lameris ([mailme@bregtlameris.nl](mailto:mailme@bregtlameris.nl)) und Noemi Daugaard ([noemi\\_daugaard@access.uzh.ch](mailto:noemi_daugaard@access.uzh.ch)).